Deutsches Reich.

* Die Windthorstspende zum Bau der Marienkirche in Hannover ist bereits auf 80,800 M. angewachsen.

* Die „Frkf. Ztg." erhält folgende Zuschrift: „Soeben von meiner Reise zurückgekehrt, erlaube ich mir, Ihnen in Bezug auf die von dem pariser Redacteur Bertol-Graivil über meine Person in Umlauf gesetzten Gerüchte mitzutheilen, daß dieselben in den Hauptpunkten lediglich auf freier Erfindung des Obengenannten beruhen. Richtig ist nur, daß Herr Bertol-Graivil mich in Toulouse sowie auf der Fahrt von dort nach Gaillac und auf den Stationen unausgesetzt beobachtete, möglicherweise mich auch in Gaillac dem Bahnhofsinspektor und der Polizei denuncirte, jedoch erfolgte seitens der letzteren weder meine Verhaftung noch hatte ich sonst irgend welche Belästigung zu erleiden. Dies zur Steuer der Wahrheit. Hochachtungsvoll Friedrich Koch." — Herr Koch hat auch die Nummer des „Reveil-Matin" mitgebracht, in welcher die Geschichte seiner Verhaftung ausführlich erzählt ist, und zwar an der Spitze des Blattes mit der großgedruckten Ueberschrift: Un espion arrôté grâce à un redacteur du „Reveil-Matin."

Halle, den 14. September.

— Die ehemaligen Besitzer der von der Stadt angekauften Häuser in der Schmeerstraße dürften noch bis zum 1. Juli n. J. in denselben wohnen und ihr Gewerbe ausüben können. Der Grund in der Verlängerung der Frist ist m. dem Mangel geeigneter Räume für das städtische Leihamt zu suchen.

— Heute früh 7 Uhr begann unter dem Vorsitz des Hrn. Geh. Rath Todt die Prüfung der diesmaligen Abiturienten der lateinischen Hauptschule, an der 16 Oberprimaner und 3 Extraneer theilnahmen. Aufgrund ihrer guten schriftlichen Arbeiten wurden 8 Oberprimaner — Karl Ehricht (Halle), Fritz Bodenstein (Halle), Ottomar Kästner (Stumsdorf), Kurt Wiemann (Halle), Ernst Meier (Halle), Hermann Schulze (Halle), Arnold Dammann (Halle), Theodor Bloch (Halle) — von der mündlichen Prüfung entbunden. — Die Prüfung am Realgymnasium fand gestern nachmittag statt. Von den 2 Prüflingen Grosse und Zeising wurde der erstere von der mündlichen Prüfung entbunden.

— Der Pestalozzi-Zweigverein von Halle und Umgegend hielt gestern abend in der „Tulpe" seine Haupt-Versammlung, mit welcher zugleich das 25. Geschäftsjahr des Vereins seinen Abschluß findet. Bekanntlich wurde im Jahre 1862 in Halle der Pestalozziverein der Provinz Sachsen begründet, der im Oktober d. J. seine Jubelfeier in Quedlinburg begeht. Der Vorsitzende, Hr. Lehrer Winkler, gab in einem kurzen Rückblick eine Geschichte des hiesigen Zweigvereins, welche, da derselbe 21 Jahre hindurch der Mitglieder des Centralvorstandes ist in seiner Mitte hatte, sehr eng mit der Geschichte des Provinzialvereins zusammenhängt. Mit freudigem Danke gedachte er der reichen Unterstützung, die der Verein von Anfang wie bisher in den städtischen Behörden und in der hiesigen Bürgerschaft, sowie bei der königlichen Regierung und nicht minder unter den Kollegen gefunden hatte zum Trost und Segen für viele hilfslose Waisen und Wittwen des Lehrerstandes. Auch der Zeit gedenkend, wo der hiesige Zweigverein vor vier Jahren infolge von Meinungsverschiedenheiten über die fernere Verwaltung des Vereins betr. der demselben zugefallenen Plemnitz-Stiftung sich genöthigt sah, die Vorortschaft aufzugeben, konnte der Hr. Vorsitzende es nur mit aufrichtiger Freude anerkennen, daß auch nach Uebergang der Vorortschaft an den Zweig-Verein Quedlinburg der Provinzial-Verein in ungestörter Weise sich weiter gedeihlich entwickelt, und er schloß mit den besten Wünschen für den Verein und der Bitte an die Mitglieder, die Zwecke des Vereins auch ferner möglichst fördern zu helfen. Hr. Rudolph gab hierauf eine eingehendere Geschichte des Zweigvereins nach dem Aktenmaterial, wie sie in der demnächst erscheinenden Festschrift enthalten sein wird. Wir werden darauf zurückkommen und theilen jetzt nur mit, daß der Zweigverein 1862 zunächst 30 Mitglieder jetzt nur mit, daß der Zweigverein 1862 zunächst 30 Mitglieder umfaßte, aber am Schlusse des Jahres bereits auf 71 angewachsen war, während jetzt die Zahl 234 beträgt. An Ehrenmitgliedern wurden dem Vereine schon im ersten Jahre 76 gewonnen, deren Zahl später bis auf 224 heranwuchs und gegenwärtig 172 beträgt. Ihnen verdankt der Verein im Laufe der 25 Jahre eine Unterstützung von 18,032 M., und die Gesammteinnahmen des Vereins belaufen sich in dieser Zeit auf 37,653 M. Unterstützt wurden zu Anfang nur 5 Waisen, deren Zahl aber so gestiegen ist, daß in diesem Jahre im hiesigen Zweigvereine aus der Centralkasse in Quedlinburg 43 Wittwen und 21 Waisen eine Unterstützung erhalten haben. Der Kassirer des Zweig-Vereins, Hr. Koch, gab hierauf den Kassenbericht für das mit diesem Monat ablaufende Geschäftsjahr, der mit 2344,45 M. und einem Bestande von 300 M. abschließt. Die Herren Poppe, Klotzsch und Kohlmann wurden zu Prüfern der Rechnung ernannt. Hieran schloß der Vorsitzende die erfreuliche Mittheilung, daß vom Hauptvorstande nachträglich ein Betrag von 210,45 M. eingegangen sei, welcher noch zu Unterstützungen für die bedürftigsten Wittwen und Waisen zu verwenden ist. Die vom Vorstande gemachten Vorschläge zur Vertheilung wurden von den Anwesenden genehmigt. Bezüglich der für die General-Versammlung in Quedlinburg zu wählenden Abgeordneten einigte man sich dahin, auffatt der dem Vereine zustehenden Zahl von 10 nur 3 Abgeordnete zu entsenden, und wählte hierzu aus dem Vorstande die Herren Koch und Diethe, denen als selbstverständlich der Vorsitzende hinzutritt. Die Vorstandswahl wurde dahin erledigt, daß durch Zuruf die beiden statutenmäßig ausscheidenden Mitglieder, Herren Leopold und Ostwald, wiedergewählt wurden, welche sich zur Weiterführung ihrer Aemter gern bereit erklärten.

— Die Erdarbeiten zur Verbreiterung des Durchstiches am Franzigker Felsen bei Lettin sind seitens der Unternehmer Ferber & Ohme hier soweit gefördert, daß in den nächsten Tagen mit der Baggerung begonnen werden kann. Der Transport des ausgeschachteten Bodens geschieht jetzt mit Pferden. Welche bedeutende Massen gefördert worden sind, geht daraus hervor, daß der obere alte Saalarm am Durchstich ziemlich vollständig zugeschüttet worden ist. Zur Ausbaggerung der Fahrrinne sollen 2 Dampfbagger in Thätigkeit gesetzt werden.

— In diesen Tagen haben auch Fernsprechversuche mit Leipzig von hier aus stattgefunden. Die Zindienstellung der bezüglichen Verbindung dürfte alsbald zu erwarten sein.

— Im Viktoria-Theater fanden gestern „Die Maschinenbauer von Berlin" die dritte gutbesuchte Aufführung. Das Stück entstammt einer längst entschwundenen Zeit; aber wie es i. J. bedeutenden Erfolg gehabt, erscheint auch jetzt eine Aufführung desselben mehr als willkommen und wohlgeeignet, das Publikum die in diesem Hause gewohnten leichten Genüsse vergessen zu lassen. Auch die gestrige Vorstellung ging gut von statten, besonders lobend ist die Maschinerie im ersten Bilde zu erwähnen; man erkennt an diesem Beispiel, was selbst kleine Bühnen zu leisten vermögen, wenn die richtig leitende Hand vorhanden ist. Es ist zu erwarten, daß sich das Stück zu einem Kassenstück des Viktoria-Theaters gestaltet. Von neuen Gaben, die das Viktoria-Theater bringt, sind vorzugsweise „Bergfex'n" von Hilpert und Haas und „Der Störenfried", Lustspiel von Benedix, zu nennen.

— Mit heute ist im Regierungsbezirk Merseburg die Jagd auf Auer-, Birk- und Fasanenhennen, Haselwild und Hasen eröffnet, sodaß schon der morgige Wochenmarkt zeigen wird, was unsere Jäger in Wald und Feld gesunden.

— Die hiesigen drei Stadtmühlen sollen zwecks Vornahme nothwendiger Ausbesserungen an den Mühlgerinnen von Dienstag den 20. d. früh 6 Uhr bis Donnerstag abend 6 Uhr „geschützt" werden.

— Eine z. Z. hier weilende englische Dame verlor gestern abend in der Gr. Steinstraße ein Geldtäschchen mit etwa 1400 M. Das bezügl. Täschchen hat die Verliererin heute zurückerhalten, doch bestand der Inhalt nur noch in ca. 210 M. (2 5-Pfd.-Stücken — je 100 M. und 10 M. in österreichischen Münzen). Der Postnachtwächter S. hat das Geldtäschchen mit diesem Inhalt heute früh ½4 Uhr am Stadttheater gefunden, während die Eigenthümerin es gestern abend ½9 Uhr in der Gr. Steinstraße, zwischen Stadt Hamburg und Kl. Steinstraße, verloren haben will.

— In Kleinliebenau bei Schkeuditz verunglückte am Montag ein Geschirrführer von dort, indem er von einem Vorderrade seines beladenen Wagens erfaßt und am rechten Oberschenkel überfahren wurde. Der Mann wurde gestern in die hiesige königl. Klinik aufgenommen.

— Einem Handelsmanne aus Leipzig wurde gestern abend auf dem Roßplatze eine Kiste, enthaltend 10-Pfennig-Artikel, im Werthe von 100 M. gestohlen. Der Eigenthümer hatte sich nur nach Transportgelegenheit umsehen wollen und fand bei seiner Rückkehr die Kiste nicht mehr vor.

— Aus einem Schlafzimmer in einem Hause am „Harz" wurde gestern früh eine silberne Cylinderuhr gestohlen.

— Mittheilungen aus Halle befinden sich auch in der 1. Beilage dieser Nr.

Universitäts-Nachrichten.

* Halle, 14. Sept. Am 7. Aug. d. J. sah die Kaiserliche Leopoldinisch-Karolinische Deutsche Akademie der Naturforscher, die jetzt ihren Sitz in Halle hat und deren Präses Herr Geh. Regierungsrath Prof. Knoblauch ist, zum zweihundertsten male den bedeutungsvollen Tag wiederkehren, wo der den Wissenschaften gewogene Kaiser Leopold I. die Akademie nach einem 9jährigen Bestehen zur Kaiserlichen Reichsakademie erhob. Wir haben dieser Jubelfeier, deren äußeres Begehen unterbleiben mußte, weil die Akademiemitglieder (500 deutsche und 150 ausländische) allen Ländern der Erde angehören, in Nr. 180 u. Bl. ausführlich gedacht. Die damals als Festgabe angekündigten drei Bände der Nova acta, Band 49, 50 und 51, mit vielen Tafeln ausgestattet, sind inzwischen im Druck vollendet und weisen den folgenden Inhalt auf:

Band 49 der Nova Acta

Halle 1887. 4°. (50½ Bogen Text mit 10 Tafeln. Ladenpreis 30 M.) enthält:

1. Hegelmaier: Untersuchungen über die Morphologie des Dikotyledonen-Endosperms. 13 Bogen Text und 5 Tafeln. (Preis 9 M.)
2. M. Curtze: Verba Filiorum Moysi, Filii Sekir, id est Mammeti, Hameti et Hasen. — Der Liber trium fratrum de geometria. Nach der Lesart des Codex Basileensis F. II. 33 mit Einleitung und Kommentar. 8 Bogen Text. (Preis 3,50 M.)
3. R. A. Heyl: Von den begeisbaren Schätzen Brasiliens und seiner Bodenkultur. 7 Bogen Text, 1 Karte und 1 Tafel. (Preis 8 M.)
4. C. Freih. v. Gumppenberg: Systema Geometrarum zonae temperatioris septentrionalis. Systematische Bearbeitung der Spanner der nördlichen gemäßigten Zone. Erster Theil. 21½ Bogen Text und 3 Tafeln. (Preis 12 M.)

Band 50 der Nova Acta

(Tomus quinquagesimus ad celebrandam memoriam diei VII. Augusti a MDCLXXXVII quo die Imperator potentissimus Leopoldus Academiam novis privilegiis auctam et Caesareae nomine ornatam tamquam Germanici Imperii Academiam constituit ducentis annis feliciter peractis editus).

Halle 1887. 4° (69½ Bogen Text mit 46 Tafeln. Ladenpreis 45 M.) enthält:

1. R. Triebel: Ueber Oelbehälter in Wurzeln von Kompositen. 5½ Bogen Text und 7 Tafeln. (Preis 6,50 M.)
2. F. Lehmann: Systematische Bearbeitung der Pyrenomycetengattung Lophiostoma (Fr.) Cef. & D'Ktrs., mit Berücksichtigung der verwandten Gattungen Glyphyum, (N. i. c.), Lophium, Fr., und Mytilinidion, Duby. 13½ Bogen Text und 6 Tafeln. (Preis 8 M.)
3. H. J. Kolbe: Beiträge zur Zoogeographie Westafrikas nebst einem Bericht über die während der Loango-Expedition von Herrn Dr Falkenstein bei Chinchoxo gesammelten Coleoptera. 26½ Bogen Text und 3 Tafeln. (Preis 18 M. mit kolorirten, 15 M. mit nicht kolorirten Tafeln).
4. H. Dewitz: Westafrikanische Tagschmetterlinge. (Fortsetzung zu Nova Acta Bd. XLI. Pf. II, Nr. 2). Westafrikanische Nymphaliden. 1 Bogen Text und 1 kolorirte Tafel. (Preis 2 M.)
5. W. Reichardt: Ueber die Darstellung der Kummer'schen Fläche durch hyperelliptische Funktionen. 14 Bogen Text. (Preis 5 M.)
6. H. Knoblauch: Ueber die elliptische Polarisation der Wärmestrahlen bei der Reflexion von Metallen. Festschrift zur Erinnerung an das 200jährige Bestehen der Leopoldinisch-Carolinischen Akademie als Kaiserlicher Deutscher Reichs-Akademie. 7½ Bogen Text und 29 Tafeln. (Preis 12 M.)

Band 51 der Nova Acta

Halle 1887. 4°. (50½ Bogen Text mit 49 Tafeln. Ladenpreis 40 M.) enthält:

1. J. G. Bornemann: Die Versteinerungen des Cambrischen Schichtensystems der Insel Sardinien nebst vergleichenden Untersuchungen über analoge Vorkommnisse aus andern Ländern. 18½ Bogen Text und 33 Tafeln. (Preis 20 M.)
2. H. F. Keßler: Die Entwickelungs- und Lebensgeschichte von Chaitophorus aceris Koch, Chaitophorus testudinatus Thornton Chaitophorus lyropicus Kessler, drei gefonderte Arten. (Bisher nur als eine Art, Aphis aceris Linné, bekannt.) 4 Bogen Text und 1 kolorirte Tafel. (Preis 4,50 M.)
3. E. Korschelt: Zur Bildung der Eihüllen, der Mikropylen und Chorionanhänge bei den Insekten. 9 Bogen Text und 5 Tafeln. (Preis 9 M.)
4. F. Bennecke: Untersuchung der stationären elektrischen Strömung in einer unendlichen Ebene für den Fall, daß die Zuleitung der beiden verschiedenen Elektrizitäten in zwei parallelen geradlinigen Strecken erfolgt. 6 Bogen Text und 5 Tafeln. (Preis 6 M.)
5. A. Feist: Ueber die Schutzeinrichtungen der Laubknospen dicotyler Laubbäume während ihrer Entwickelung. 6 Bogen Text und 2 Tafeln. (Preis 3 M.)
6. B. Hofer: Untersuchungen über den Bau der Speicheldrüsen und des dazu gehörenden Nervenapparats von Blatta. 6½ Bogen Text und 3 Tafel. (Preis 5 M.)

Die einzelnen Abhandlungen werden auch getrennt zu den beigesetzten Preisen abgegeben und sind von Wilh. Engelmann in Leipzig zu beziehen.

Um die Brauchbarkeit der 50,000 Bände umfassenden Bibliothek zu erhöhen, hat die Akademie zum Jubiläumsjahre auch einen systematischen Katalog aufstellen lassen, der zum Preise von 2.50 M. zu beziehen ist.

Gerichtsverhandlungen.

* Amberg, 13. Sept. Vor hiesigem königl. Landgericht wurde dieser Tage gegen Hrn. Wilh. Hildebrand, Besitzer der Böllberger Mühle bei Halle wegen Vergehen gegen das Nahrungsmittelgesetz verhandelt und der Beklagte zu 200 M. Geld- bez. entsprechender Haftstrafe verurtheilt. Ein Vertreter des Beklagten hatte an mehrere hiesige Bäcker angeblich reines Roggenmehl verkauft, in einem Falle hatte er dasselbe als sog. „Castormehl" bezeichnet. Eine Untersuchung hatte eine Beimengung von etwa 7 Proz. San- oder Pferdebohnenmehl ergeben. (Aus Anlaß dieser Verhandlung, gegen deren Ergebniß beklagterseits Revision beantragt ist, richtet Hr. Hildebrand ein erklärendes Rundschreiben an seine Kundschaft, dem wir folgendes entnehmen: „Es ist nicht zu verwundern, daß der Thatbestand einer in Amberg in Baiern gegen mich erhobenen Klage und eines dortigen Gerichtsbeschlusses seitens mißliebiger Konkurrenz zu einer Agitation gegen meine Fabrikate auszubeuten versucht worden ist. Vor allem sehe ich, unter Zurverfügungstellung zu Ausführung meines ganzen Beamten- und Arbeiterpersonals, einen Preis von Zehntausend Mark aus für jeden, der mir nachweist, daß je von mir ein Weizen- oder Roggenmehl mit einer anderen Fruchtgattung vermischt, als solches zum Verkauf gebracht ist. Ich garantire hierbei nach wie vor für absolut reine unvermischte Waare. Die amberger Gerichtsaffäre bezieht sich auf eine billige Mischmehlsorte, die ich als Brodmehl, Mischung verschiedener Mehle oder gemischtes Brodmehl verkaufe und welche zur Zeit aus etwa ¾ mittlerem Roggenmehl, etwa ¼ mittlerem Weizenmehl nebst, zur Erhöhung der Backfähigkeit, fünf Prozent Castormehl (Kraftmehl, Mehl aus der Feldbohne) besteht. Diese letztere Beimischung des sowohl den Nahrungswerth als die Backfähigkeit und Verdaulichkeit dieser Mehlsorte erhöhenden Beisatzes wurde beanstandet, unter der Begründung, daß Castormehl kein Mehl, sondern Leguminose sei und die Bezeichnung Mischung verschiedener Mehle daher nicht genüge. Daß eine Mehlsorte, welche in vielen Gegenden Deutschlands, namentlich Würtemberg, Baden, Elsaß seit Jahrhunderten vielfach zur Brotbäckerei verwandt wird, überhaupt nicht als Mehl bezeichnet werden dürfe, wenn noch dazu nur der zur Brotbäckerei günstigste Prozentsatz (5 Prozent) zugesetzt worden ist, ist mir um so unfaßbarer, als seitens des Gerichtes die Verwendung des Castormehles durch die Bäcker als unbeanstandet bezeichnet wurde. Die Punkte, daß in dem Beisatz des Castormehles nachweislich meiner Bücher je weder pekuniärer Vortheil gesucht noch gefunden wurde, sowie daß laut Eid der Zeugen der Zusatz dieser fünf Prozent Castormehl zu der betreffenden Mischmehlsorte nie als Geheimniß behandelt und nur durch Oberfläschlichkeit eines Agenten einigen Abnehmern nicht bekannt gegeben ist, wurden vom Gericht als unwesentlich bezeichnet. Der betreffende Agent beschwor sogar, gegen meinen Willen gehandelt zu haben. Dies der wahrheitsgetreue Sachverhalt.")

Vermischtes.

— [Alpenbesteigungen.] In einer berner Zuschrift der Voss. Z. heißt es: Am 1. September erfolgte die erste Besteigung des Piz Palü über den „mittleren Kamm" durch Herrn Dr. Bumüller aus Mannheim unter Führung der beiden ersten Führer Pontresina's, Johann Groß und Martin Schocher, sowie des jungen Führers Christian Schmidler. Die Genannten erreichten in zwölf Stunden glücklich die Spitze nach Ueberwindung unsäglicher Gefahren. Bisher wurde diese Tour für unausführbar erklärt. Die Jungfrau wurde am 7. d. von fünf Partien bestiegen. Eine ging von Lauterbrunnen aus, zwei von Grindelwald und zwei von Eggishorn. Die Spitze des Montblanc wurde bis zum 29. August d. J. von 39 Personen erklommen und, im Falle das Wetter günstig bleibt, wird diese Zahl im September ohne Zweifel sich noch vergrößern. Aus Anlaß der (von uns schon mitgetheilten) Besteigung des Mont-Blanc durch zwei Russinnen, die Geschw. Gontcharow, am 17. August wird die Aufmerksamkeit auf die Zahl der Frauen gelenkt, welche die Spitze dieses Bergrieses erreicht haben. Seit 1809 wurden 50 Besteigungen des Mont-Blanc durch 61 Frauen ausgeführt, Letztere Zahl vertheilte sich auf die verschiedenen Nationen wie folgt: 32 Engländerinnen, 15 Französinnen, 4 Russinnen, 3 Amerikanerinnen, 2 Genferinnen und je 1 Preußin, Dänin, Ungarin, Italienerin und Oesterreicherin. Im ganzen haben bis zum 31. August d. J. 1650 Besteigungen des Mont-Blanc stattgefunden, im Durchschnitt etwa 30 pro Jahr. Diese Zahlen sind der Liste entnommen, welche unter Glasverschluß auf dem Bureau der Führer von Chamounix sorgfältig aufbewahrt wird. Es ist dies ein alter, ehrwürdiger Foliant mit vergilbten Blättern in altertümlichem Einbande, der an den Ecken mit Kupferbeschlägen geziert ist. Das Buch erzählt gewissenhaft die wichtigsten Ereignisse, Besteigungen und Katastrophen. Bei den letzteren ist der Name eines jeden Opfers mit einem Kreuz versehen und von den Worten: Requiescat in pace! begleitet. Auch die Namen der Führer und Träger sind verzeichnet. Einzelne Seiten zeigen fast nur Namen mit Kreuzen und erfüllen den Leser mit Schaudern. Deshalb pflegt man das Buch den Mont-Blanc-Besteigern erst nach Ausführung der Tour zu zeigen. Auch der Glacier du Géant wurde in diesem Jahre mehrere Male, u. a. von dem Präfekten Savoyens, Grosrinz, in Begleitung des Führers Frédéric Payot aus Chamounix überschritten. Leider hat das Vergsteigen, dem in diesen Jahr mehr als in irgend einem vorangegangenen gefrönt worden ist, auch zahlreiche Opfer gefordert. Die Zahl der Verunglückten beträgt mehr als dreißig. Darunter sind kaum ein halbes Dutzend Verletzte, alle übrigen fanden den Tod. Im nächsten Jahre wird auf dem Gipfel der Jungfrau eine von dem Ingenieur Goffet in Bern konstruirte Schirmhütte errichtet werden. Die Kosten für dieselbe betragen sich auf 12,000 Frcs., wovon der größere Theil auf den Transport entfällt. Um diese Summe zusammenzubringen, ist die Hütte in verschiedenen Städten für ein Eintrittsgeld von 20—30 Cts. ausgestellt gewesen. Seit einigen Wochen verkaufen auch als Gäste in den Alpen anwesende Engländerinnen in Bergkostüm zu Gunsten des Fonds für die Schirmhütte in einigen von Fremden vorzugsweise besuchten Orten Rosen und andere Blumen, welche täglich frisch von Lausanne, Vevey u. s. w. bezogen werden. Außerdem sind zu obigem Zwecke von einzelnen Personen, sowie von verschiedenen Sektionen des Schweizerischen Alpenklubs namhafte Summen gespendet worden, so daß die Errichtung der Hütte als gesichert betrachtet werden darf.

— [Eine Brücke über den Kanal,] das ist das neueste abenteuerliche Riesenprojekt, welches jetzt in Frankreich erörtert wird. An der Spitze der diese Angelegenheit betreibenden Gesellschaft steht der frühere Marineminister Cloué. Derselbe hat sich über den Plan in folgender Weise ausgesprochen: Der erste Ueberbrückungsplan sei im Jahre 1802 vom Ingenieur Mathieu dem ersten Konsul vorgelegt worden. In den 30er Jahren machte ein Vorschlag des Ingenieurs Tomé de Gamon viel von sich sprechen; es stellte sich aber heraus, daß der damalige Stand der Wissenschaft und Technik die Anlegung von Pfeilern in großer Meerestiefe nicht gestattete. Er, Cloué, habe sich jetzt mit vorzüglichen technischen Mitarbeitern verbunden und hoffe, den großartigen Plan glücklich ausführen zu können. (Na na!) Der Ingenieur Herlant, der die antwerpener Hafenarbeiten ausgeführt und gegenwärtig für 68 Millionen Hafenarbeiten in Ostende in Unternehmung habe, habe Entwürfe aufgestellt, durch die man die Schwierigkeiten, die i. J. den Plan Tomé de Gamons zum Scheitern brachten, überwinden würde. Die große Kreuzgesellschaft (sacht Schneider) werde die Eisenkonstruktionen übernehmen, die, nur was den Oberbau betreffe, drei Millionen Tonnen Eisen beanspruchen werden. Un der Genehmigung der französischen Regierung zweifelt der Admiral nicht, giebt aber zu, daß von England Schwierigkeiten zu erwarten seien, die man aber leichter als bei einem Tunnel zu überwinden hoffen könne, da England im Kriegsfalle die Brücke auch durch seine Flotte beherrschen könne, während der Tunnel sich der Einwirkung entziehe. Cloué

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870915047/fragment/page=0001

verlangt für seine Gesellschaft weder eine Unterstützung noch eine Zinsverbürgung durch die Regierung, sondern nur die Ertheilung der Bau-Erlaubniß. Nach den Voranschlägen würden die Kosten etwa hundert Millionen, der Reinertrag hundert Millionen ergeben, also etwa 9 Proz. des Kapitals. Die Brücke würde zu vier Geleisen konstruirt werden — zwei für die Hin- und zwei für die Rückfahrt — und von Boulogne ausgehend am Kap „Graue Nase" landen, da man auf solche Weise die Felsklippen Colbar und Warn, die sich 2 m unter der Meeresfläche befinden, als Pfeiler ausnutzen könne. Zwischen Warn und der englischen Küste begegne man einer Tiefe von 30 m, zwischen Colbar und der französischen einer solchen von 50 m, doch habe das nichts bedenkliches, da man bereits in Australien mit Hilfe komprimirter Luft Pfeilerfundamentirungen bei 60 m Meerestiefe vorgenommen habe. Die Schiffahrt werde durch diese Brücke nicht gestört werden, da man den Schiffen durch elektrische Leuchtfeuer ganz genau den Weg zu den Stellen anweisen könnte, wo sie die Brücke passiren könnten. Obwohl man in unserer Zeit eigentlich nichts mehr für unmöglich erklären soll, so möchte man doch glauben, daß noch recht lange Zeit verfließen wird, ehe wir auf Cloué's Eisenbahn nach England rollen werden.

— [Edelmuth.] Am 31. Aug. war in Berlin auf einem Neubau der Arbeiter Singer durch Sturz verunglückt; sofort leiteten die auf dem Bau beschäftigten Leute unter sich eine Sammlung für seine Frau ein. Inzwischen ist Singer seiner Verletzung erlegen und nun haben die Maurer, Zimmerleute und Arbeiter des Baues die ihnen vom Bauherrn, Herrn Bankier Karl Heller, aus Anlaß des Richtfestes zur Verfügung gestellten 150 M. der Wittwe übergeben. Bravo!

— [Schloßbrand.] Aus Altenahr wird gemeldet, daß in der Nacht zum 9. d. das Schlößchen des Grafen v. Wolff-Metternich zu Spring total abgebrannt ist. Das Schloß hatte einen Werth von 150,000 M. und war einschl. Mobiliar zu nur 78,000 M. versichert.

— [Ein großer Unterschleif] wurde im ungarischen Landwehr-Ministerium entdeckt. Ein Honvedmajor, der seit sechs Jahren falsche Bataillons-Rechnungen eines Hauptmanns in Agram buchte, wurde gleich diesem verhaftet.

— [Personalnachrichten.] In Leipzig starb am 12. Sept. die Jugendschriftstellerin Frau Johanna Bertha Jacobi geb. Gabrielli. Dieselbe war am 31. März 1829 in Königsberg geboren.

Vereine und Versammlungen.

Hauptversammlung des Gustav Adolf-Vereins.

* Nürnberg, 13. Sept.

Die 41. Hauptversammlung des Gustav Adolf-Vereins wurde heute nachmittag durch feierliche Begrüßung der Versammlung im großen Rathhaussaale eröffnet. Nach dem Vorsitzenden des Lokalcomites und dem Vorsitzenden des ansbacher Hauptvereins, Konsistorialrath Burger, ergriff der Bürgermeister v. Stromer das Wort, um den Verein im Namen der an evangelischer Erinnerung so reichen Stadt Nürnberg willkommen zu heißen. Regierungsrath v. Götz aus Ansbach überbrachte dem Verein den Gruß der dortigen Regierung. Geh. Kirchenrath Fricke erwiderte diese Grüße unter Hinweis auf die Bedeutung, welche Nürnberg gerade von jeher für die Sache des Evangeliums gehabt habe. Die Betheiligung an der Versammlung aus der Nähe und Ferne ist eine überaus zahlreiche.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

g Aktienzuckerfabrik Göttingen. Der Geschäftsbericht für 1886/87 klagt, daß die Aktionäre die Fabrik auch im verflossenen Jahre nicht durch stärkeren Rübenbau unterstützt haben. Die Campagne begann am 5. Okt. und schloß am 3. Dez. 1886 mit 312,510 Ctr. Rübenverarbeitung. Der Durchschnittsertrag vom Morgen war 136 Ctr. gegen 109 Ctr. im Vorjahre. Die Qualität der Rüben war um 1 Prag höher. Die ausgeführten 106 Rübenanalysen schwankten von 11,96 Proz. bis 17,60 Proz. im Saft; es ist dies dem Umstande zuzuschreiben, daß die Fabrik mit 403 Lieferanten, die in 69 Ortschaften wohnen, zu rechnen hatte. An Zucker wurden gewonnen 29,860 Ctr. I. Produkt und 5656 Ctr. Nachprodukt, außerdem 10,564 Ctr. Melasse. Für den Zucker wurden 706,963 M. vereinnahmt oder durchschnittlich für den Ctr. 19,71 M. gegen 23,63 M. im Vorjahre. Der Reingewinn beträgt 11,107,29 M., wovon die Unterbilanz aus dem Vorjahre mit 4450,70 M. gedeckt wird. Die Verwendung des Restes ist den Aktionären anheimgegeben.

—t. Aktien-Malzfabrik Langensalza. Der Aufsichtsrath beschloß wie uns mitgetheilt wird, nach Vornahme der üblichen Abschreibungen, die Vertheilung von 12 Proz. Dividende vorzuschlagen.

— Die Niederrheinische Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft in Düsseldorf beruft zum 3. Okt. eine außerordentliche Generalversammlung behufs Herabsetzung des Aktienkapitals von 756,000 M. auf 280,000 M. Die alten Aktien sind bis 1. Juli 1888 einzureichen, auf drei alte Aktien je 900 M. wird eine neue zu 1000 M. ausgegeben. Das herabgesetzte Aktienkapital soll durch Ausgabe von 280 neuen Aktien auf 500,000 M. gebracht werden.

— Eisenbahn-Einnahmen. * Lübeck, 13. Sept. Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn betrugen im Aug. 386,972 M. gegen Aug. 1886 weniger 3703 M. Die feste Einnahme im Aug. 1886 betrug 396,671 M. Die Gesammt-Einnahmen bis Ende Aug. d. J. betrugen 2,670,375 M. gegen den gleichen Zeitraum 1886 weniger 10,264 M. Die festen Einnahmen vom 1. Jan. bis Ende Aug. 1886 betrugen 2,705,076 M. —
** Wien, 13. Sept. (Telegr.) Ausweis der Karl-Ludwigsbahn (gesammtes Netz) vom 1. bis 10. Sept. 219,557 Fl., Mehreinnahme 2401 Fl.; die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 171,526 Fl., Mehreinnahme 23,042 Fl. — Ausweis der Südbahn vom 3. bis 9. Sept. 818,040 Fl., Mehreinnahme 30,639 Fl.

Ausschreibungen von Lieferungen.

— Die kaiserliche Marine-Hafenbau-Kommission zu Kiel vergab am 7. d. die Lieferung von 144 Stahlschienen nebst zugehörigen Kleineisenzeug. Mindestfordernde blieb die Gutehoffnungshütte in Oberhausen mit 1 ½ M. Der Georgs-Marien-Bergwerks- und Hütten-Verein zu Osnabrück forderte 142 M. und der Hörder Bergwerks- und Hüttenverein 145½ M. Alles die Tonne frei Lagerplatz Kiel.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Einstellungs-Termin	Anmeldefrist	1. Gläubiger-Versammlung	Prüfungs-Termin
Franz Legrand, Bildhauer	Diedenhofen	Diedenhofen	7.9.	1.10.	15.10.	15.10.
Gewerkschaft Baroper Steinkohlenbergwerke	Mengkinghof bei Barop	Dortmund	8.9.	27.9.	30.9.	23.12.
Gebr. Tannenstein, Herrenkleiderfabrik, Inh. L. u. S. Löwenstein	Mainz	Mainz	9.9.	10.10.	21.9.	25.10.
Fritz Wünsche, Handelsm.	Chrzitz	Chrzitz	10.10.	7.10.	19.10.	19.10.
St. Frisch, Firm. H. H. Hoppe, Polamenten- und Weißwaarenlghdlr.	Straßburg	Straßburg	8.9.	11.10.	4.10.	25.10.
	Zschopau	Zschopau	9.9.	15.10.	6.10.	27.10.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* Berlin, 12. Sept. (Bol.-Präs.) Weizen, guter 15,00—16,60, mittel 15,30—15,90, geringer 14,60—15,20, Roggen, guter 11,50—11,70, mittel 11,15—11,35, geringer 10,80—11,00, Gerste, gute 16,00—18,00, mittel 13,00—15,50, geringe 10,00—12,00, Hafer, guter 12,00—13,00, mittel 10,50—11,50, geringer 9,00—10,00.

* Berlin, 13. Sept. (Amtl.) Weizen per 1000 kg. Loco flau. Termine weichend. Durchschnittspreis —.—. Gekündigt 400 t. Kündigungspreis 146,5 M. Loco 146—165 M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität 147,5 M. per d. Mon. 148,00—146,0—149,25 bez., per Sept.-Okt. 148,00—146,0—149,5 bez., per Okt.-Nov. 149,00—147,25—150,50 bez., per Nov.-Dez. 150,0—150,25 —153,00 bez., per Dez.-Jan. —.—, per April-Mai 160,00—156,5. — Weizen (neuer Ulance mit Ausschluß von Kaulsweizen) per 1000 kg. Loco flau. Gekünd. — t. Kündigungspr. —.— M. Loco 146 bis 165 M. nach Qual. Lieferungsqualität 152 M., per diesen Monat —.— bez., per Sept.-Okt. —.— bis —.— bez., per Nov.-Dez. —.— bez. — Roggen per 1000 kg. Loco flau. Termine gewichen. Gekündigt 1000 to. Kündigungspreis 109,5 M. Loco 107—115 M. nach Qualität. Durchschnittspreis —.— bez., Lieferungsqualität 110,0 M., russ. — inländ. neuer 110,00—111,0 bez., per diesen Monat —.— bis 116,2—116,0, per Sept.-Okt. 109,5 bis 108,75 bis 111,20 bez., per Okt.-Nov. 110,5—109,25—112,5 bez., per Nov.-Dez. 113,5 bis 112,00 bez., per Dez.-Jan. 116,25—115,0 bez., per Jan.-Febr. —.— bez., per April-Mai 124,0—122,00 bez. — Gerste per 1000 kg. Flau. Große und kleine 100 bis 160 M. nach Qual. — Hafer per 1000 kg. Loco unverändert. Termine niedriger. Gekündigt 450 t. Kündigungspr. 89,5 M. Loco 90—128 M. n. Qual. Lieferungsqualität 90,0 M. pomm. mittel 110—114, guter 114—117, feiner 118— —,0 ab Bahn bez., preußischer mittel 111,0—112, guter 113—115, feiner 120— — ab Bahn bez., russischer 93,0—95,0, feiner — — frei Wagen bez., schlesischer feiner 115—117 ab Bahn bez., abgel. Kündigungsscheine 3. d. 3./9. d. —.— bez., Durchschnittspr. —.— bez., per d. Mon. —.— bis —.— bez., per Sept.-Okt. 89,5—89,25 bis —.— bez., per Okt.-Nov. 90,25 bis 89,75 bez., per Nov.-Dez. 93,00 bis 94,75 bez., per Dez.-Jan. 97,0— —.— bez., per April-Mai 101,5 bis 101,0 bez.

* Magdeburg, 13. Sept. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 152—157, Weißweizen 152—157, glatter engl. Weizen 144—150, Rauhweizen 134—142, Roggen 108—118, Chevaliergerste 155—152, Landgerste 120—130, Hafer 100—118 M. für 1000 kg.

* Leipzig, 13. Sept. Weizen 1000 per kg netto loco hiesiger 162—166 bez., fremder 170—180. Ruhig. Roggen per 1000 kg netto loco hiesiger 135—140 bez. Br., fremder 118 bis 122 Br. Ruhig. Gerste per 1000 kg netto loco hiesige 120—150 bez., feinste Qualität über Notiz, Futterwaare 105—120 bez. Hafer per 1000 kg netto loco hiesiger 112—115 bez. u. Br., do. neuer 100—105 bez. u. Br.

* Königsberg, 13. Sept. Weizen unveründ. Roggen loco niedriger 120pfd. 2000 Pfd. Lollgew. 91.25. Gerste flau. Hafer ruhig, per 2000 Pfd. Lollgew. 88 —.

* Köln, 13. Sept. (Telegr.) Weizen hiesiger alter loco 18,75, hiesiger neuer loco 16,50, per Nov. 15,90, per März 16,65. Roggen hiesiger neuer loco 13,50, per Nov. 11,35, per März 12,20. Hafer hiesiger loco 11,75.

* Breslau, 13. Sept. Roggen per Sept.-Okt. 112,00, per Okt.-Nov. 113,00, per Nov.-Dez. 116,00.

* Hamburg, 13. Sept. Weizen loco flau, holsteinischer loco 150,00 bis 153,00. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco neuer 116,0 bis 124,00, russischer loco flau, 80,00 bis 86,00. Hafer flau. Gerste flau.

* Wien, 13. Sept. (Telegr.) Weizen per Herbst 7,00 Gd., 7,05 B., per Frühjahr —.— Gd., —. Br. Roggen per Herbst 5,75 Gd., 5,80 Br., per Frühjahr 6,05 Gd., 6,10 Br. Hafer per Herbst 5,58 Gd., 5,63 Br., per Frühjahr 6,00 Gd., 6,05 Br.

* Pest, 13. Sept. (Telegr.) Weizen loco flau, per Herbst 6,63 Gd., 6,64 Br., per Frühjahr 1888 7,12 Gd., 7,14 Br. Hafer per Herbst 5,23 Gd., 5,24 Br., per Frühjahr 1888 5,66 Gd., 5,68 Br.

* Paris, 13. Sept., nachm. (Telegr.) Schlußbericht.) Weizen matt, per Sept. 21,85, per Okt. 21,85, per Nov.-Febr. 21,90, per Jan.-April 22.10. Roggen matt, per Sept. 13,50, per Jan.-April 14.00.

* Paris, 13. Sept., abends. (Telegr.) Weizen ruhig, per Sept. 21.80, per Okt. 21,80, per Nov.-Febr. 21,80. per Jan.-April 22.10.

Antwerpen, 13. Sept. (Telegr.) (Schlußbericht). Weizen flau. Roggen träge. Hafer flau. Gerste unbelebt.

* Amsterdam, 13. Sept. (Telegr.) Weizen per Nov. 181. Roggen per Okt. 102 à 101, per März 105 à 104.

* Petersburg, 13. Sept. (Telegr.) Weizen loco 11,50. Roggen loco 6,00. Hafer loco 3,40.

* Liverpool, 13. Sept. (Telegr.) Weizen unverändert.

* New-York, 12. Sept. (Telegr.) Sichtbare Supply an Weizen 31,211,000 Bushels.

* New-York, 12. Sept. (Telegr.) Rother Winterweizen loco — D. 80⅛ C., per Sept. — D. 79 C., per Okt. — D. 79¼ C., per Dez — D. 82¾ C.

Baumwolle.

* Liverpool, 13. Sept. (Telegr.) Baumwolle. (Anfangsbericht). Muthmaßlicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 16000 B.

* Liverpool, 13. Sept., Korm. 12 Uhr 5 M. (Telegr.) Baumwolle. Umsatz 10000 B., davon für Spekulation u. Exp. 1000 B. Amerikaner ruhig. Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Sept. 5 11/32 Käufer., Sept.-Okt 5 9/16 Käuferpreis., Okt. —.— do., Okt.-Nov 5 1/8 do., Nov.-Dez. 5 9/64 do., Dez.-Jan. 5 9/32 do., Jan.-Febr. 5 9/32 Käuferpreis., Febr.-März —.— do., März-April 5 11/64 Verk., April-Mai —.— do.

* Liverpool, 12. Sept. Nachm. 4 Uhr 10 M. (Telegr.) Baumwolle. (Schlußbericht). Umsatz 15000 B., davon für Spekulation und Export 2000 B. Fest. Middl. amerik. Lieferung: Sept. 5 11/32 Verkäuf., Okt. —.— Käufer., Sept.-Okt. 5 9/16 Käufer., Okt.-Nov. 5 11/64 Käufer., Nov.-Dez. 5 9/64 do., Dez.-Jan. 5 9/32 do., Jan.-Febr. 5 9/32 Käuferpreis., Febr.-März —.— do., März-April 5 11/64 Verk., April-Mai —.— do. B. Verkäuferpreis.

* New-York, 12. Sept. (Telegr.) Baumwolle in New-York 10 1/4, do. in New-Orleans 9 15/16.

Telegraphische Kursberichte. [Priv.-Telegr.]

Berlin, 14. September, 2 Uhr 15 Min. nachm.

Fonds-Börse.

4% Reichsanleihe	107,00	Deutsche Bank	163 50
3½% do.	100,10	Laurahütte	86,10
4% Preuß. Konf. Anl.	106,40	Dortmunder Union St.-P.	72,10
3½% do. do.	100,10	Oesterreichische Kreditakt.	459,50
4½ Landsch. Ctr.-Pfdbr.	102,00	Franzosen	371,50
3½% do. do.	98,40	Lombarden	135,00
Lübeck-Büchener Eis.-Akt.	160,60	Galizier	86,25
Mainz-Ludwigshafener	97,25	Russische Südwestbahn	99,50
Marienburg-Mlawkaer	55,50	4% Oesterr. Goldrente	91,10
Mecklenb.-Frdr.-Franzb.	132,50	4% Ungarische do.	81,40
Gotthardbahn	105,50	5% Ruff. 1877er Anleihe	99,25
Ostpreußische Südbahn	73,60	4% do. 1880er do.	80,90
Diskonto-Kommandit	197,00	Russische Noten	181,50
Darmstädter Bank	138,40	Tendenz: ziemlich fest.	

Die Kurse zu 1—6 verstehen sich per Kasse, die übrigen per Ultimo.

Getreide-Börse.

Weizen: Sept.-Okt. 146,00, April-Mai 157,25, ruhig.
Roggen: Sept.-Okt. 108,75, April-Mai 119,25, schwach.
Hafer: Sept.-Okt. 89,00, April-Mai 101,00, schwach.
Rüböl: Sept.-Okt. 45,00, April-Mai 46,80, schwach.
Spiritus: loco 65,40, Sept.-Okt. 65,60, Nov.-Dez 97,70, befestigt.
Petroleum: kaufl. Monat 21,20, nächsten Mon. 21,20, still.

Kirchliche Anzeigen.

Zu U. L. Frauen: Freitag den 16. Sept. vorm. 9 Uhr allgem. Beichte und Abendmahl Sup. D. Förster.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 12. Sept.

Aufgeboten: Der Kanzlist Karl Georg Ernst August Fröböse und Minna Emilie Günnel (Barfüßerstr. 16 und Gr. Wallstr. 1c). Der Kellner Christoph Heinrich Berger und Wilhelmine Amalie Auguste Schöbel (Giebichenstein und Fleischergasse 2). Der Metalldreher Gustav Paul Nitsche und Emilie Agnes Ottilie Brücker (Leipzig und B. d. Stemthor 10). Der Maurer Wilhelm Gustav Hennig und Johanne Marie Bartelt (Schulberg 4 und Landwehrstraße 10). Der Fim. Eduard Oskar Schönbrodt und Marie Luise Friederike Graf (Halle und Mühlhausen i. Th.) Der Schneider Friedrich Louis Robert Herbst und Bertha Emma Auguste Hememann (Halle und Schochwitz).

Geboren: Dem Handarbeiter Karl Schumann ein S., Paul Otto (Friedrichstraße 16). Dem Schlosser Gustav Reiling ein S., Johann Gottlieb Gustav (Zapfenstr. 16). Dem Korbmacher Ferdinand Michaelis eine T., Henriette Anna (Mansfelderstr. 48). Dem Schneider Wilhelm Jahn ein S., Wilhelm (Hermannstr. 3). Dem Bäckermstr. Ludwig Reyhand eine T., Gertrud Frieda (Geiststr. 23). Dem Bureaugehilfen Ernst Stollberg eine T., Olga Marie (Entl.-Inst.). Dem Handarbeiter Karl Hüpfel ein S., Gotthilf Adolf Willy (Feldstr. 8). Dem Schlosser Hermann Lehmann eine T., Ida Hedwig (Langestr. 5b). Dem Eisendreher Otto Schmidt ein S., Ernst Emil Robert (Harz 34). Dem Schlosser Eduard Schemmel eine T., Frieda Anna (Gr. Schloßgasse 4). Dem Eisendreher Franz Hartmann ein S., Walther Kurt Liebenauerstr. 14).

Gestorben: Die Wittwe Dorothee Ernst geb. Sott, 50 J. 5 M. 5 T. (Geiststr. 23. Der Schneidermstr. Karl Hermann Ludwig Messer, 41 J. 10 M. 13 T. (Brunnengasse 10). Des Arbeiter Max Köte T. Wilhelmine Frieda, 8 J. 9 M. 21 T. (Diemitz). Des Bahnarbeiter Friedrich Luhn T. Pauline Emma, 1 J. 6 M. 4 T. (Kaulenberg 2). Des Gelbgießer Hermann Beickert T. Klara Minna 1 J. 11 M. 12 T. (Zapfenstr. 7). Der Steinhauer Karl Christian Emil Maurer, 39 J. 5 M. 17 T. (Mansfelderstraße 42). Ein unehel. S.

Im Laufe der vergangenen Woche verstarben an:
Herzerweiterung 1, Lungenentzündung 2, Nervenfieber 1, Erschöpfen 1, Darmkrebs 1, Schwäche 3, Krämpfe 5, Lungentuberkulose 3, Fettherz 1, Altersschwäche 3, Darmverschlingung 1, Schlagfluß 1, Entkräftung 4, Emphysem 1, Urämie 1, Magenkrebs 1, Darmkatarrh 2, Lungenemphysem 1, Brechdurchfall 2, Veitstanz 1, Nierenentzündung 1, Rückenmarksleiden 1, Hirnentzündung 1, Stickfluß 1.
Im Ganzen 40.
Darunter befindet sich kein in hiesigen Krankenhäusern verstorbener Ortsfremder.

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

12. bis 13. Sept. **Geboren:** Dem Maurer und Fleischbeschauer C. W. A. Sauer eine T. (Steinstr. 5). Dem Maurer F. J. Lohr ein S. (Wittekindstr. 18). Der Handarbeiter M. Opierzynski eine T. (Burgstr. 14).

Gestorben: Die Wittwe F. Ch. Brandt geb. Haberkorn, 71 J. 5 M. 10 T. (Trotharstr. 10). Die Wittwe Ch. Göhre geb. Wächter, 78 J. 9 M. 2 T. (Flutstr. 3). Des Fabrikarbeiter J. C. H. Wittich T., 11 M. 4 T. (Trotha, z. H. Giebichenstein). Des Handarbeiter Ch. C. Vogel T., 9 T. (Eichendorffstr. 6).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 13. bis 14. Sept.

Goldene Kugel. Geh.-Rath Prof. Dr. Herz a. Breslau. Jmth. Krüger a. Dresden. Fabrikbesitzer Rosenhaupt a. Fürth i/B. Frau Bleil m. Frl. Nichte a. Wiesbaden. Amtsrichter Thür a. Kalbe a/S. Eisenbahn-Assistent Brache a. Magdeburg. Frau Langmeier m. Frl. Schwest. a. Leipzig. Gouvernante Frl. Berliner a. Zürich. Oekonomierath Dr. Oemler a. Danzig. Vorst. d. Generalbaues Kolshahn a. Straßund. Maurermstr.: F. u. M. Freitag a. Serau. Frau Geheimrath Kieskling a. Berlin. Pfarrer Kieserling m. Fam. a. Posema. Kaufleute: Weber, Flatow u. Zolting a. Berlin. Töpfes a. Hamburg. Katzenstein a. Westfalen. Sänger a. Merseburg. Lampe a. Hameln. Köhler a. Heilbronn. Gudde a. Brandenburg. Bertram a. Alten a/M. Baumgart a. Magdeburg.

Kronprinz. Rechtsanwalt Sommer m. Gem. a. Rudolstadt. Fabrikdirektor Ohlsen u. Chemiker Dr. Schmidt a. Hamburg. Stationsvorsteher Friedrich a. Köthen. Frau Privat. v. Stahl m. Fam. u. Bed. a. Eilenach. Kaufleute: Ostermann a. Bremen. Körger a. Plauen i/B. Münster und Strauß a. Frankfurt a/M. Joss a. Wien. Studenmann a. Echterstein. Weber a. Hamburg. Colbe, Hoffmann u. Lesser a. Berlin.

Stadt Berlin. Großherzogl. Hof-Juwelier u. Ordensfabrikant Wirsing a. Weimar. stud. med. Cäsar a. Eisleben. cand. med. Lampe a. Berlin. Artist Schwiett. m. Gem. a. Halle. Oberfeuerwerker Jurnck a. Kiel. Gutsbes. Lutmann a. Marbach. Redakteur Zeiler a. Hamburg. Dr. phil. v. Fuhr a. Basel. Baurath Barthardt a. Zürich. Architekt Nelle a. Bromberg. Ingenieur Veldbaum a. Essen. Jmth. Burke a. Erfurt. Prokurist Gruen a. Leipzig. Oekonom Todt a. Hohenstedt. Schleiger a. Landesbut. Kaufleute: Reibetanz u. Friehe a. Berlin. Lindemann a. Prag. Zimmermann a. Finsterwalde. Reuius m. Gem. a. Dresden. Ziegler a. Wiehe. Krug a. Leipzig.

Stadt Dresden. Graveur Sander a. Berlin. Amtskrichter Grall m. Gem. a. Elbingen. Kaufleute: Molwitz a. Ilmenau. Kunge a. Nordhausen. Worpole, Suttler, Lang, Bielig m. Gem. u. Hammacher a. Berlin. Tetzschner a. Hamburg. Rohtgardt a. Altona. Großmann a. Breslau. Vogel u. Thalsnitz. Magirius a. Zschopau. Hermann a. Hannichen. Weidner a. Chemnitz. Graf a. Weimar. Kolbe a. Saalfeld. Hillmann a. Erfurt.

Deutscher Hof. Kirchenrath Ebel a. Herischdorf. Kapellmstr. Götze a. Weimar. Gendarm Blär a. Treisach. Musik-Dir. Beinthaler a. Bremen. Fabrikant Müller m. Gem. a. Berlin. Musiker Putzirez a. Heidelberg. Beamter Pfister a. Charlottenburg. Kaufleute: Richter u. Jumbold a. Hamburg. Koch m. Gem. u. Wagener a. Magdeburg. Henninger u. Jürgens a. Berlin. Jacobs m. Gem. a. Stettin. Höllcher a. Bremen.

Letzte telegraphische Nachrichten.

Stettin, 13. Sept. Zu dem heute nachmittag um 5 Uhr im königlichen Schlosse stattfindenden Paradefestmahl waren gegen 350 Einladungen ergangen. Außer den höchsten Herrschaften und deren Gefolge wohnten demselben die Generale, sowie sämmtliche Stabsoffiziere bei, die vormittags in der Parade gestanden hatten.

Stettin, 14. Sept. [Priv.-Telegr. der Saale-Ztg.] Der Kaiser hat wegen des eingetretenen Regenwetters die Fahrt zum Corpsmanöver unterlassen, zu welchem Prinz Wilhelm und Moltke hinausfuhren. Bei dem gestrigen Paradediner trank der Kaiser auf das Wohl des zweiten Armeecorps. Die Kaiserin nahm an demselben nicht theil. Neben dem Kaiser saß die Prinzessin Wilhelm. Die Kaiserin nimmt nach der heutigen Tafel die Vorstellung von ca. 70 Damen aus der Stadt, der Provinz, dem landsässigen Adel u. s. w. entgegen.

Stettin, 14. Sept. [Priv.-Telegr. der Saale-Ztg.] General v. d. Burg telegraphirte an den Kronprinzen in Tobl..ch, daß der Kaiser über die Parade seine ausnehmende Zufriedenheit ausgesprochen und dem 2. Corps sein höchstes Lob gespendet habe.

München, 14. Sept. [Priv.-Telegr. der Saale-Ztg.] Professor Dr Aloys von Brinz (dessen Erkrankung wir in der heutigen 1. Beilage unter „Personalnachrichten" mitgetheilt haben) ist heute vormittag an einem Schlagflusse gestorben.

Aloys v. Brinz wurde am 25. April 1820 zu Meiler im Allgäu geboren, studirte in München zuerst Philologie, wandte sich dann aber der Jurisprudenz zu und ging nach Berlin, wo er besonders Rudorff und Schelling hörte. Nachdem er hierauf 5 Jahre lang Rechtspraktikter in Baiern gewesen war, habilitirte er sich in München als Privatdozent und wurde 1851 außerordentlicher und 1854 ordentlicher Professor des römischen Rechts in Erlangen und folgte 1857 in gleicher Eigenschaft einem Rufe nach Prag. 1861 auch in den böhmischen Landtag und später in den österreichischen Reichsrath gewählt, betheiligte er sich seitdem lebhaft am politischen Leben als entschiedener Vertreter der deutschen Interessen gegenüber dem Czechenthum. Nach dem Eintritte Belcredi's ins Ministerium verließ er Oesterreich wieder, übernahm 1866 eine Professur in Tübingen und wirkte seit 1871 wieder an der Universität München. Von seinen Schriften sind hervorzuheben die Abhandlungen „Zur Lehre von der Kompensation" (Leipzig 1849) und ein „Lehrbuch der Pandekten" (Erlangen 1857—71, 2 Bände). Auch gab er „Kritische Blätter civilistischen Inhalts" (edd. 1852 f.) heraus und ist Mitherausgeber der „Kritischen Vierteljahrsschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft" (München).

London, 13. Sept. Das Unterhaus nahm nach langer Debatte das Finanzgesetz in dritter Lesung an. Im Laufe der Debatte beschwerten sich die Parnelliten, daß die politischen Gefangenen in Irland unter dem neuen Ausnahme-Gesetze wie gemeine Verbrecher behandelt würden. Der Generalsekretär für Irland, Balfour, erklärte, er begreife nicht, wie man verlangen könne, daß Personen, welche zu Verbrechen aufreizen, anders behandelt werden sollten, als diejenigen, welche die Verbrechen begehen. Das Haus vertagte sich sodann bis Freitag und wird an diesem Tage der Schluß des Parlaments erfolgen. — Das Oberhaus nahm das Finanzgesetz in erster Lesung an.

Rom, 13. Sept. Die „Riforma" erklärt die Nachricht für unbegründet, daß die Ernennung eines Ministers des Aeußern bereits vollzogen sei. — Mitte Oktober sollen die österreich-ungarischen Delegirten zu den Verhandlungen über die Erneuerung des Handelsvertrages hier eintreffen.

Prag, 13. Sept. Bei den Wahlen der Städte zum böhmischen Landtag wurden sämmtliche Kandidaten des deutschen Central-Wahlcomites gewählt, nur in Wildestein siegte der selbständige Kandidat. Die Wahlbetheiligung war überall äußerst gering.

Kopenhagen, 13. Sept. Der Kaiser von Rußland nahm heute an einem Ausflige theil, den die königliche Familie nach Frederiksborg machte.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870915047/fragment/page=0002

Bei den hohen Miethspreisen und der damit im Allgemeinen nothwendig gewordenen praktischen Ausnutzung der Wohnräume glauben wir einen willkommenen Fingerzeig zu bieten, wenn wir sie auf ein seit Jahren bewährtes, äußerst praktisch konstruirtes **Patent-Bett-Sopha** aufmerksam machen, welches in seiner einfachen Handhabung geradezu überraschend ist, da es sich mit Leichtigkeit in ¼ Minute in ein bequemes **ein-** oder **zweischläfriges Bett** mit completten Sprungfedermatratzen verwandeln läßt, wobei als besonderer Vorzug vor anderen Systemen hervorzuheben ist, daß das Sopha behufs seiner Verwandlung **nicht von der Wand abgerückt werden braucht.** Sitz und Seitenlehnen werden nach vorn geklappt und stellen sich selbstthätig auf zwei sehr solide gearbeitete Metallfüße fest. Hierdurch wird erreicht, daß der Bezug des Sophas beim Schlafen völlig geschont bleibt, da derselbe nach unten zu liegen kommt. Dieses Patent-Bett-Sopha verbindet mit seiner einfachen Konstruktion, für deren dauerhafte Haltbarkeit die Fabrik garantirt, eine geschmackvolle äußere Form und werden darin Divan, Chaiselongues, sowie Paneelsopha hergestellt. Patent-Inhaber u. alleiniger Fabrikant ist **R. Jaekel's Patent-Möbel-Fabrik, Berlin SW., Markgrafen-Str. 20,** von welchem auch ausführliche illustrirte Preis-Courante gratis und franko zu beziehen sind. Die Firma fertigt ferner bequeme **einschläfrige verstellbare Lehnstühle,** welche sich als Fremden- und Kinderbetten vorzüglich eignen, ohne einen besonderen Raum einzunehmen. —lm.

Grosse Möbel-Auction.

Sonnabend den 17. d. M.

von Vormittag 11 Uhr an

werde ich durch den Gerichtsvollzieher Herrn **Petschick** in der

Kaiser Wilhelms-Halle hier

freiwillig gegen gleich baare Zahlung viele

herrschaftliche und einfache, sehr solid gearbeitete Möbel

und zwar

reich geschnitzte Speise- und Herren-Zimmer aus Eichenholz,

Salon-Einrichtungen in Nußbaum, matt und blank,

mehrere Wohn- und Schlaf-Zimmer

in Nußbaum und Mahagoni, sowie einzelne

Schränke, Bettstellen, Stühle, Tische, Kommoden, Spiegel u. d. m.

versteigern lassen.

Besichtigung von Freitag den 16. d. M. von 3—6 Uhr Nachm. und am Versteigerungstage von Vorm. 8 Uhr an.

Haasenstein & Vogler,

Halle a. S., Große Märkerstraße 27, I.

befördern Annoncen an **alle hiesigen** und **auswärtigen Blätter zu Originalpreisen.** Katalog gratis.

Am **hiesigen Platze** wird ein lebhaftes, gut rentirendes **Fabrik-Engros- oder Detailgeschäft** irgend welcher Branche am **1. Jan. k. J.** zu **übernehmen gesucht.** Zwischenhändler verbeten. Gefl. ausführliche Offerten sind bis zum 20. ds. unter **C. B.** an die Ann.-Expedition von **Haasenstein & Vogler, Altenburg** (Sachs.-Altenburg) zu senden.

Grundstücks-Verkauf.

Alterswegen will ich mein nahe des neuen Güterbahnhofes an der Straße gelegenes **Grundstück** von ca. 30 Mrg., in 3 Parzellen, am **24. Sept. Nachmitt. 3 Uhr, zur Pfalzburg,** Krampferstr. 25, durch Hrn. Rechtsanwalt **Mozdorf** meistbietend, unter den jetzt schon einzusehenden Bedingungen, verkaufen.

1. Ein **Bauterrain** von 4520 □m mit 90 m Front, zu einer Fabrik, oder Wohnungen für Unterbeamte der Eisenbahn, Werkstätten, Lagerräume, oder auch während der Vorzeit zu einem Lokal für Bedürfnisse der Arbeiter 2c. geeignet.
2. **11 Mrg.** nördlich der Eisenbahn, bestehend in Obst- u. Weinbergen, Art- u. Kleeland und ausgedehnte Eichenpflanzung.
3. **17 Morgen 20 □Ruthen** südlich der Eisenbahn, mit Obst- u. Weinbergen, Art- und Kleeland, Spargelbeete, Villen-Terrain mit herrlicher Aussicht u. mit Wohnung, Stall und Scheune bebaut.

V. C. Jerke,
Erfurt, Krämpferstraße 20.

Gasthofs-Verkauf.

Mein in einer kl. Landstadt von 4—5000 Einw. belegenes **Gasthofsgrundstück** mit Stallung für 20 Pferde, Geschäftsgarten, sehr frequenter Kegelbahn, Inventar 2c. bin ich willens sofort zu **verkaufen.** Umsatz **ca. 250 Tonnen Bier. 1500 Flaschen Wein 2c.** Forderung 12000 Thaler, Anzahlung 4—5000 Thaler. Mit dem Verkauf ist beauftragt und ertheilt gern weitere Auskunft

Herr **W. Tripp, Oschersleben.**

Wohnung,

bestehend aus 2 Stuben, 2 K., K. 2c., zum Preise von 100—120 Thlr. per 15. November gesucht. Gefl. Offerten mit Preis unter **G. H. 4930** an **Haasenstein & Vogler, Halle.**

Ein seit **mehreren Jahren bestehendes lebhaftes Colonialwaaren-Geschäft** ist mit **Hausgrundstück** u. Boden **zu verkaufen.** Reflektanten wollen sich an **Haasenstein & Vogler** (Ritter), **Zeitz** wenden.

Hübsches gut verz. Haus, mit Laden, gut verz., mit 2000 Thlr. Anz. zu verk. Näheres **Kl. Berlin 1, II.** rechts.

Geschäfts-Grundstücks-Verkauf.

Ein in einer großen Stadt Anhalts in bester Geschäftslage gelegenes größeres **Grundstück,** in welchem seit über 100 Jahren eine flotte **Braunbierbrauerei** und **Materialwaaren-Handel** betrieben worden ist, möchte bald zu verkaufen. Die Gebäude sind vollständig neu, massiv erbaut, enthalten große Böden, Remisen, Stallungen 2c. und eignen sich der vorzüglichen Lage des Grundstücks wegen, auch ließen sich noch 2 Läden einrichten, zu einem Engros-, Getreide- oder jedem anderen Geschäft.

Näheres sub **W. D. 10** an **Haasenstein & Vogler, Magdeburg.**

2 einf. möbl. Zimmer werden b. 1. Okt. in der Gr. Steinstr., Nähe der Post, ges. Gefl. Off. m. Preisang. unter **D. O. 594** an **Haasenstein & Vogler,** Leipzig erb.

Ein Kutscher,

10 Jahre in einer Stellung, **ged. Kavallerist,** sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stellung in Halle a/S. als **Kutscher, Hausmann, Portier** oder dergl. Gefl. Off. sub **G. G. 1918** an **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.** erbeten.

Einige **tüchtige**

Gelbgiesser

die auch event. im Drehen bewandert sind, **werden gesucht.**

Off. **H. S. 401** an **Haasenstein & Vogler** in **Döbeln.**

Gesucht eine Wirthschafterin,

welche auf Gütern in Stellung war, für einen größeren Haushalt Leipzigs, im Alter von 25 bis 33 Jahren. Mit **Zeugnißabschriften** zu melden bei

Chr. Hellmundt,
Leipzig, Petrskirchhof 1, 1 Tr.

Wucherer- und Kaiserstraßen-Ecke

Bel-Etage, 14 Piecen mit **Salon** (event. getheilt); **II. Etage, Salon, 3 St., 2 K.; Parterre, 2 St., 2 K.** und **Küche,** und **3 Stuben, 2 Kammern** und **Küche** sofort oder später zu vermiethen. Event. Pferdeställe zu denselben.

5—600 Thaler

werden von einem strebs. Geschäftsmann zu 6% gegen Sicherheit gesucht und können auf 2 Jahre hypothekarisch eingetragen werden. Gefl. Off. unter **J. 3741** in der Exped. d. Ztg. abzug.

Photographie.

Ein **Atelier mit Inventar** wird sofort **zu pachten** oder **kaufen gesucht. E. Grummnich, Leipzig,** Moltkestraße 36.

1 Laden mit Wohn. u. 1 Logis zu 65 Thlr. 1. Okt. zu verm. Zu erfr. Harzgasse 4.

Arbeitsräume

(1 Treppe hoch gelegen) zu vermiethen. Wo? sagt die Expedition d. Ztg. [463

Zu vermiethen Gr. Brauhausg. 4 die herrsch. Part.-Etage für 600 Mk. z. 1. Octbr., aus 3 St., 3 K. etc. bestehend. Zur Besichtigung wolle man sich in der Bel-Etage daselbst melden.

In meinem Hause **Rathsverder 3** ist per sofort oder 1. Okt. eine **sauber hergerichtete Wohnung** im Preise von 240 ℳ an ruhige Leute zu vermiethen. **C. Meissner.**

Eine **kl. Wohnung** nebst Kammer und Küche zum 1. Okt. zu vermiethen **Reilstraße 12.**

Wegzugshalber eine **Wohnung** von 2 St., K., K. u. Zubehör zum 1. Okt. zu vermiethen **Grünstraße 5, I. r.**

Wohnung zu 74 bis 78 Thaler zu vermiethen, gut geeignet zum Abvermiethen **Streiberstraße 16.**

Die I. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern, K. u. Zub. ist für 155 Thlr. z. 1. Jan. zu vermiethen **Zwingerstraße 18.**

Freundliche Wohnungen zu vermiethen. Zu erfragen Gr. Ulrichstraße 8 im Laden.

Fr. Stube 1. Okt. zu verm. Kuttelhof 2

Frdl. Stube u. Kammer, f. einz. Leute passend, z. 1. Okt. zu bez. Jägerplatz. Näheres Gr. Klausstr. 7, Lederhandlung.

Stube u. Kammer an ruhige Leute für 30 Thaler **Steinweg 1.**

Stube, 2 K., K., Zub. Kl. Ritterg. 2, I.

Eine Wohnung zu verm. Neustadt 5.

Beletage, 3 St., 2 K., K. 2c. m. Gartenb. 1. Okt. zu verm. Liebenauerstraße 6.

Stube u. Kammer verm. Händelstraße 36.

Herrschaftliche Wohnung nahe des Marktes oder untere Leipzigerstraße gesucht. Offerten unter **A. 3760** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

2 St., K., K., 1 Et., z. vrm. Steinweg 28a.

Frdl. **Hoflogis,** 300 ℳ, per sofort, 6 Piecen; **herrschaftl. Logis,** 1200 ℳ, 8 Piecen, bis jetzt von Herrn Geheimrath **Pott** bewohnt, zu vermiethen **Barfüßerstraße 6.**

Wohnung vrm. z. 1. Okt. Saalberg 21, p.

Wohnungen,
schönste Lage, Mitte der Stadt, 55, 60 u. 70 Thlr. jährl. Näher. **Gr. Wallstraße 35, I. r.**

Ein Logis Nähe d. Marktes, je. I. Et., von einem kinderl. Beamten sof. od. 1. Okt. gesucht. Off. mit Preis sub **E. a. 61629** an das Wohnungs-Nachweisbureau des Haus- u. Grundbes.-Ver., Brüderstr. 6, I

Wer vermiethet ein möbl. Zimmer an einen cand. theol. vom 1. Oktober ab auf 4—6 Wochen? Offerten erb. unter Chiffre **V. 3756** an die Exped. d. Ztg.

Eine anst. j. Dame sucht einf. möbl Stube mit Pension. Adr. mit Preisangabe bitte unter **U. 3755** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Möbl. W. s. sof. zu verm. Bahnhofstr. 4, I. r.

Freundl. möbl. Stube f. 1 auch 2 Damen zu vermiethen Unterberg 13, III.

Möbl. St. u. K. z. verm. Gr. Klausstr 7, II

Möblirte Stube mit Klavier zu vermiethen und **Kanonen-Kochofen** zu verkaufen **Brüderstraße 12, II.**

Kl. möbl. Stube mit oder ohne Pension an jungen Kaufmann zu vermiethen. Auch finden daselbst Schüler billige und gute **Pension. Fr. Keil,** Moritzkirchhof 2.

Möbl. Stube verm. b. Niemeyerstr. 6, III.

Möbl. Stube, auch Kost Königstr. 5, III.

Möbl. Schlafst. verm. Gr. Schlamm 9, I.

Anst. Schlafstelle An der Moritzkirche 3.

Kl. Stübch. a. Schlafst. fl. Brauhausgasse 6

Anst. Schlafstelle Leipzigerstr. 21, H., I

Anst. Schlafst offen Kl. Brauhausg. 19.

Anst. Schlafst. Dachritzgasse 13, 1 Tr. r.

Anst. Schlafst. off. Martinsgasse 23 H. I. r.

Anst. Schlafstelle Kl. Brauhausgasse 7, I.

Damen f. gute Pens., Rath u. sichere Hilfe i. discr. Frauenl. b. Fr. **Schott,** Heb., Berlin, Charlottenst. 13, III.

In einer Lehrerfamilie Altenburgs erhalten Knaben im Alter v. 8—15 Jahr. die das Gymnasium oder die Realschule besuchen wollen, **gute Pension.** Sorgsame Beaufsichtigung der Arbeiten und Familienanschluß. Nähere Auskunft in der Expedition dieser Zeitung. [467

Für ein kürzlich geborenes **Kind,** Knabe, wird bei anständigen, liebevollen Leuten Verpflegung 2c. gesucht gegen eine jährliche Entschädigung von 125 ℳ. Reflekt. belieben Adr. u. **Z. 3759** in der Expedition dieser Ztg. abzugeben.

Tüchtiger Müller,

auch guter Schärfer, sucht sofort Stelle. Näher. Gr. Sandberg 6. **O. Appelt.**

Ein Arbeiter wird gesucht

Wilhelmstraße 23, part.

Ein **tüchtiger Maschinenschlosser** wird sofort für dauernd **gesucht. F. Hellmuth,** Gimritz bei Wettin.

Ein **junger Bursche,** welcher mit Pferden umzugehen versteht, **sucht** sofort **Stellung als Hausbursche. C. Schmeitzner,** Eisleben, Badergasse 11.

Anständige Mädchen, in der feinen Damenschneiderei geübt, finden dauernde **Beschäftigung.** Wittwe **C. Walter,** Jägerplatz 1a, II.

Ein einfaches älteres **Mädchen** sucht Stellung in einem Materialwaaren-Geschäft zum 1. oder 15. Oktober als **Verkäuferin.** Dieselbe würde sich auch gern der Wirthschaft mit unterziehen. Zeugnisse stehen zur Seite. Gefl. Off. sub **387 C.** in der Exp. d. Ztg. erb.

Maschinennähterin auf Herrenarb. sucht **Gr. Steinstr. 27/28, Hof I.**

Mädchen,

welche die **feine Damenschneiderei** gründlich erlernen wollen, werden angenommen. **Wittwe C. Walther, Jägerplatz 1a, II.**

Damen find. sich, Hilfe in jed. Angel. discret. Frau **H. Lattke, Berlin,** Ritterstraße 124, part. rechts.

Wer im Zweifel darüber ist,

welches der vielen in den Zeitungen angepriesenen Heilmittel er gegen sein Leiden in Gebrauch nehmen soll, der schreibe eine Postkarte an Richters Verlags-Anstalt in Leipzig und verlange die Broschüre „**Krankenfreund**". In diesem Büchelchen ist nicht nur eine Anzahl der **besten und bewährtesten Hausmittel** ausführlich beschrieben, sondern es sind auch **erläuternde Krankenberichte** beigedruckt worden. Diese Berichte beweisen, daß sehr oft **ein einfaches Hausmittel** genügt, um selbst eine scheinbar unheilbare **Krankheit** noch glücklich geheilt zu sehen. Wenn dem Kranken nur das **richtige** Mittel zu Gebote steht, dann ist sogar bei **schwerem Leiden** noch Heilung zu erwarten und darum sollte kein Kranker versäumen, sich den „Krankenfreund" kommen zu lassen. An Hand dieses lesenswerten Buches wird er viel leichter eine richtige Wahl treffen können. Durch die Zusendung des Buches erwachsen dem Besteller **keinerlei Kosten.**

Jedes Hühneraug', Hornhaut und **Warze** wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln **mit dem rühmlichst bekannten, ächten Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel sicher und schmerzlos beseitigt.** Carton mit Flasche und Pinsel 60 Pfg.

Goldene Medaillen 1885 1886 1886 1886 1886

Schutzmarke.

In Halle in der **Engel-, Löwen-** und **Adler-Apotheke,** ferner bei **Apotheker Kolbe,** sowie in den **meisten Drogerien.**

Ein überzähliges, kräftiges **Pferd,** zum ackern geeignet, ist sofort zu verkaufen **Krausenstraße 6.**

Ein gut gerittenes, flottes **Pferd** für schweres Gewicht verkauft **F. Jacobine, Halle a/S.**

Ein großer **Kolben-Ziegenbock** (eingefahren) zu kaufen gesucht. **F. Jacobine, Halle.**

Ziege verkauft Böllberg Nr. 16.

Einen **Zwergpinscher** (20 cm hoch), sehr munter, wachsam u. stubenrein, verk. billig **Leipzigerstr. 51,** Uhrmachergeschäft.

Weißer Pudel,

7 Monate alt, wachsam und sehr gelehrig, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieser Zeitung. [466

Zu verkaufen ein Staar, anfangend zu sprechen, eine gut pfeifende **Drossel,** ein **Finke,** ein **Rothkehlchen** (singend) und **zwei Wachteln Steinweg 27b, 2 Tr.**

Buxtehude

Bau- Maschinenbau- Tischler- Möbel- Schule.

Eintritt: 1. Oktober, Januar u. April. Vorbereitungseintritt täglich. Prospekt gratis. Schuldirektor LOHE.

Cand. theol. (arme Waise) sucht Hauslehrerst. od. Privatst. zu ertheilen. Off. u. **378 S.** an die Expedition d. Ztg.

Theater.

2 Plätze, ¼ oder ⅛, werden gesucht. Wo? sagt die Exped. dieser Ztg. [462

Reiche Auswahl

von **f. beschl. Seideln Bierservicen Bowlen Krystallschaalen Weinkelchen Biertulpen Kaffeeservicen Kaffeemaschinen, pat.** zu billigsten Preisen.

Gustav Ferber,

Große Ulrichstraße 61.

Neue Drehrollen,

sowie eine gebrauchte, gut reparirt, verkauft zu mäßigem Preise **Aug. Melcher, Zinkergasse 12.**

Eine noch gut erhaltene **Singer-Maschine billig zu verkaufen.** Daselbst ein gebrauchter **Kleidersecretair** zu **kaufen gesucht.** Offerten befördert sub **O. a. 61618 Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6.

Zu verkaufen

1 Doppelbuhl (4sitzig) sowie **1 einseitiges** und **1 Copirpresse** billig. Wo? sagt die Expedition d. Ztg. [464

Portemonnaie mit Geld gefunden. Gegen Insertionsgebühren abzuholen im Gasthof zum schwarzen Bär.

Eine Geldbörse,

enthaltend 2 Stück Engl. 5-Pfd.-Noten, einige Oesterreicher Noten und gegen 900 Mark, auch einige Schlüssel, wurde gestern Abend 9 Uhr in der Großen Steinstraße **verloren.** Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der **Stadt Hamburg** abzugeben.

Die Person, welche am **Dienstag a. d. Actienbrauerei** den **Schirm mitgenommen** hat, wird aufgefordert, dem Karlstr. 32 i. Rest. abzug., andernfalls beri. polizeilich beigeholt wird, da die Person dem Kellner bekannt ist.

Verloren

ein Korallen-Armband. Wiederbringer **anständige Belohnung** bei **Aug. Zeiss,** Gr. Ulrichstr. 17.

Ein Umhängetuch

von der Großen Ulrichstraße bis Prinz Carl **verloren,** Gegen **Belohn.** abzug. **Spiegelgasse 12, II.**

Schw. Spitzenumhang, mit Seide gef., Mouton Nachm. v. Wittekind bis Bürgerstraße 15 verloren. Gegen Belohnung ebendas. II. Etage abzugeben.

Seiden. Regenschirm a. d. Jahrmarkt gef. Abzuh. Wuchererstraße 10. **J. Sachs.**

Klemmer verloren. Gegen Belohn. abzug. bei **Aug. Zeiss,** Gr. Ulrichst. 17.

Medaillon auf dem Rossplatz verl., abzug. **Gr. Ulrichstr. 52. Taatz.**

Laterne gefunden. Abzuholen bei **Wilh. Dietrich** in **Bruckdorf.**

Großer dunkelbrauner **Hund** zugelaufen **Alter Markt 30, Keller.**

Familien-Nachrichten.

Klara Töpp,
Albert Berger,
Verlobte.
Halle. Schwittersdorf.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 2½ Uhr entschlief sanft nach achttägigem schweren Krankenlager meine liebe Frau, **Angelie Ungebauer** geb. **Mitsching,** in ihrem 38. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet **der tiefbetrübte Gatte,** nebst 7 unmündigen Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag den 16. d. Mts. Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Merseburgerstraße 12, aus statt.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres Sohnes, Neffen, Enkel und Urenkel **Otto Paarsch,** sagen wir Herrn Dr. Alt, sowie Denen, welche ihm bei seinen schweren Leiden beigestanden haben, und Allen, welche ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, seinen Sarg mit Kronen und Kränzen schmückten, besten Dank.

Löbejün, den 15. September 1887.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Herzlichen Dank allen Denjenigen, welche den Sarg unserer lieben Tochter **Frieda** mit Palmen, Kronen und Kränzen geschmückt haben, sowie dem Herrn Pastor **Wächtler** für die trostreichen Worte am Grabe und dem Herrn Lehrer **Meier** und Herrn Lehrer **Kuntze** mit der Schuljugend für den Gesang zum Grabe. Besonders auch den Trägern sagen wir unsern besten Dank.

Diemitz, den 14. September 1887.

Max Köke nebst Frau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870915047/fragment/page=0003

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am **15. September a. cr.** hier am Platze, **Große Ulrichstraße 56 (Café Peter)** ein

Geschäft für Neuheiten in Herren-Artikeln, Jagd- und Reise-Utensilien,

unter der Firma:

Herm. Oetting,

Bazar für Herren,

eröffnen werde. Eine mehrjährige Thätigkeit in einem der ersten Geschäfte dieser Branche **(Amend & Schulze, Leipzig)** und vortheilhafte Einkäufe ermöglichen mir, mein Unternehmen in wirthamster Weise durchzuführen und wirklich neueste und gediegene Artikel in nur besten Qualitäten zu bieten. Coulanteste und streng solide Bedienung zusichernd, bitte ich um freundliche Unterstützung und zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

Halle a/S., im September 1887.

Herm. Oetting.

Lebensversicher.- u. Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Vom 1. Januar bis Ende August d. J. sind
Anträge eingelaufen: 20½ Mill. Mk. gegen 17⅔ Mill. im Jahre 1886.
Aufnahmen erfolgt: 17 „ „ „ 14⅓ „ „ „

Versicherungsstand Ende August 53,871 Policen mit Mark 268,336,000.

Die Versicherungsbedingungen sind unübertroffen liberal.
Die Policen der Bank sind (Betrugsfall, Verurtheilung zu Zuchthaus oder Tod wegen gemeiner Verbrechen ausgenommen) **von der ersten Prämienzahlung ab — unanfechtbar.**
Selbstmordfälle werden, wenn durch Geistesstörung oder schwere Krankheit veranlaßt, ohne Anspruch auf eine Karenzzeit voll ausbezahlt.
Alle Ueberschüsse fließen voll an die Versicherten zurück; je nach Form der Versicherung und des Dividendenbezugs erreichen die Dividenden nach Plan A 35—75% der einfachen Todesfallprämie und nach Plan B nach 5 Jahren 15% und nach 50 Jahren 150% der sehr niedrig bemessenen Tarifprämie.

Anträge nehmen entgegen die Vertreter:

Halle a/S., General-Agent: Rob. Krahmer,

Halle a/S.: Kaufm. **E. W. Kirchheisen.**
„ „ **Joh. Büdefeldt.**
„ „ **G. Hornickel.**
Lehrer **Winkler.**
Bitterfeld: Lehrer **Holzwig.**
Eisleben: W. Höhndorf.
Landsberg: Lehrer **Bieligk.**
Merseburg: Postsecr. a. D. **Bernhardt.**
Schkeuditz: Gebr. Kleeberg.
Wettin: Kaufmann **Wohlers.**

Unentbehrlich bei engen Wohnräumen, als Fremdenbett etc.

Patent-Bett-Sopha,

ein- u. zweischläfrig. Einzige Construction, welche nicht von der Wand abgerückt wird,

Lehnstühle mit und ohne Betteinrichtung **für Gesunde und Kranke.**

Leichte Verwandlung. Gefällige Form. Reelle Arbeit.
Sorgfältige Verpackung nach auswärts.

Illustr. Preiscourant gratis und franco.

Alleiniger Fabrikant: **R. Jaekel's Patent-Möbel-Fabrik,**
Berlin SW., Markgrafenstr. 20, Ecke Kochst. Telephon I. No. 7273.
Auch zu haben in den renommirteren Möbel-Handlungen.

O. E. Müller,

Tapezier-Artikel-Handlung,
Magdeburg, Georgenstraße 8,

empfiehlt sein **großes Lager** von
Möbelstoffen, Plüsch, Rips, Granit, Fantasie, Cretonne, Jute, Molton, Decorationsleinen, Köper, Serge, Jaquonets, Shirtings, Rouleauxleinen, Gardinengesimse, Zugstangen, Rouleauxstangen, Polstergestellen, Sprungfedern, Heede, Crin, Rosshaaren, Matratzendrellen, Strohsackleinen u. s. w.
Zeichnungen und Muster auf Wunsch.

Landwirthschaftliche Schule zu Quedlinburg

unter Aufsicht der Königlichen Regierung und der Provinzial-Verwaltung, **mit einjährigem Kursus,** beginnt **Montag den 17. October 1887 einen neuen Kursus.** Programme und jede weitere Auskunft durch
Director Dr. **Pommer.**

Erste allgemeine

Ausstellung

für volksverständliche Gesundheitspflege in Trietschler's Sälen zu Leipzig (Schulstraße)
vom 9.—15. September d. J.
Geöffnet von früh 9 Uhr bis 10 Uhr Abends.
Eintrittspreis 50 Pfg.

Interessante Darstellungen auf dem Gebiete der **persönlichen Gesundheitspflege** und der **Naturheilkunde.**
Vegetarianisches Restaurant; am Buffet eigenartige **Gebäck-** und **Theesorten.**

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 16. September Abends 8 Uhr im Hôtel zur Tulpe.
1. Aufnahme eines Nichthandwerkers als Mitglied.
2. Proklamirung neuer Mitglieder zur Vorschußbank.
3. Besprechung über die Feier des Stiftungsfestes.
4. Bericht über die stattgefundenen Excursionen.

Der Vorstand.

Zur gefälligen Beachtung!

H. Fix's Schreibmethode.

Anmeldungen zu den
Mittwoch den 21. September a. c.
beginnenden **neuen Unterrichts-Cursen** werden **recht baldigst** erbeten. **(Tages- u. Abend-Curse.)**
Vorzügliche Erfolge u. Referenzen. Prospect **gratis!** Unterrichtslocal: **Mittelstr. 20, I. Et.“**

Restaurant zum Stadttheater,

in **unmittelbarster** Verbindung mit dem Theater selbst, empfiehlt mit Beginn der Theatersaison seine gefälligen und comfortabel eingerichteten **Localitäten** zum gefl. fleißigen Besuch.

Für **reichhaltigste Lectüre** ist gesorgt und liegen außer einer großen Anzahl Blätter und Journale
„die Kreuz-Zeitung, das Berliner Tageblatt, National-Zeitung, die Norddeutsche Allgemeine Zeitung, Kölnische Zeitung, Leipziger Tageblatt, Magdeburger Zeitung, Kladderadatsch, Fliegende Blätter, Ulk, Illustrirte und Deutsche Illustrirte Zeitung, Rang- und Quartier-Liste des deutschen Heeres ꝛc.“
täglich aus.

Mittagstisch im Abonnement.

Gutgepflegte Weine, ff. Speisen, à la carte und Diners, Soupers schon von **2 Mk.** an können jederzeit in reservirten Nischen sofort servirt werden.
ff. helles Weihenstephan, Brauerei in München, dunkles bayr. Bier, J. G. Reif, Nürnberg; Lagerbier der Halleschen Actien-Brauerei.
Auf Wunsch werden einzelne Nischen auch nach Schluß des Theaters bereitwilligst reservirt.
Hochachtungsvoll

C. Meissner.

Matinée

im Hôtel zum Kronprinz in Halle a/S.
Sonntag den 18. September, Vormittag ½12 Uhr.
Veranstaltet vom
Oratorien-Verein (gem. Chor) aus Leipzig
unter Direction des Herrn **A. C. Grünwald.**
Clavier: Herr F. v. Bose aus Leipzig.
Billets im Vorverkauf à 1 Mk. sind in den Buchhandlungen der Herren **W. Alban,** Leipzigerstrasse 27 und **M. Niemeyer,** Gr. Steinstrasse 67 zu bekommen. An der Kasse 1 Mk. 25 Pf.
Der Reinertrag wird zu milden Zwecken der Stadt Halle a/S. überwiesen.

Burgkeller

Leipzig. Ueber 300 Jahre altes, großartig gewölbtes, Lokal, einzig dastehend. **Leipzig.**
Reichsstr. 5. Durchgang zum Naschmarkt. **Reichsstr. 5.**
Empfehle meine hochelegant eingerichteten **Lokalitäten,** **vorzügliche Speisen** und **Getränke.**
Hochachtungsvoll

C. Böttger.

Zum Deutschen Schwert,

Große Steinstraße 13, Eingang Mittelstraße.
Heute Donnerstag
Schlachtefest.
Münchener Spatenbräu. **Lager von Ad. Offenhauer.**
Ergebenst ladet ein **Georg Wolf.**

Restaurant zum Salzgrafen.

Heute Donnerstag Großes Schlachtefest.
Früh 9 Uhr Wellfleisch. Abends Wurst und Suppe.
Achtungsvoll **Wilhelm Jünger.**

Ornithologischer Central-Verein

für Sachsen und Thüringen.
Donnerstag den 15. September 1887 Abends 8 Uhr in „Kohl's Restaurant“
Außerordentliche Generalversammlung.
Tagesordnung: Abänderung der Statuten.

Der Vorstand.

Oeffentliche Versammlung sämmtlicher Eisen- resp. Metallhandwerker

Sonnabend den 17. September Abends 8½ Uhr im Saale des „Freyberg's Garten“.

Tagesordnung. 1. Die Lage vorgenannter Handwerker, ihre Stellung und Betheiligung an den bestehenden Organisationen zur Verbesserung ihrer materiellen und geistigen Lage, sowie zur Hebung des Handwerks. 2. Welches ist die beste zeitgemäße Organisation.
Anhänger von Innungen und Gewerkvereinen, sowie Arbeitgeber und Meister sind hierzu noch besonders eingeladen.

Der Einberufer.

Freiherrl. von Rotenhan'sches Kapuziner-Export-Bräu

ein sehr **reines** und **malzreiches Bayerisches Exportbier** und von **ärztlichen Autoritäten als vorzügliches Stärkungsmittel für Reconvalescenten** empfohlen liefert **18 Flaschen** für **3 Mark** franco Haus.

Restaurant zum Kapuziner.

Von der Reise zurückgekehrt.
Prof. Dr. Seeligmüller.

Stadt-Theater.

Sämmtl. Opern- u. Schauspieltexte.
Schmidt'sche Leihbibl., Mittelstr. 19.

Victoria-Theater.

Donnerstag den 15. September
Zum ersten Male:
Bergfex'n.

Restaurant Fürstenhalle,

Markt 3.
Heute Donnerstag Abend
Pökelknochen.

Höhnstedt.

Mittwoch den 21. Septbr.
Abends 7 Uhr ladet zum
Concert und Ball,
gegeben von der **ganzen Capelle des Magd. Füs.-Rgts. Nr. 36** unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn **Wiegert,** ergebenst ein.

C. Heinicke.

Raßnitz.

Sonntag den 18. d. Mts. ladet zum
Erndte-Dankfest
freundlichst ein **L. Bieler.**

Geehrte Vereine und Gesellschaften erlaube mir auf meine **bedeutend verbesserte Theaterbühne** mit **sämmtl. neuen Decorationen** aufmerksam zu machen; auch habe ich **mehrere Vereinszimmer** abzugeben.

Louis Eberhardt,
Etablissement „Hofjäger“.
Täglich freie Besichtigung des Thierparkes.

Empfehle meine vorzügliche
Kegelbahn.
Pfälzer Schiessgraben.
R. Starke.

Orden der Kreuzbrüder

113. Stammtisch 113.
Donnerstag den 15. Sept.

Versammlung
beim Burgvoigt **Völke.**
Um zahlreiche Betheiligung ersucht

Der Präsident.

Privat-Mittagstisch für Damen. Wo? zu erfragen bei **J. Barck & Co.** hier.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.